

Klappdach-Kabine Elchcamper Ranger 223/171

Michael und ich haben unsere kleine Kompakt-Kabine „Aero-Plast Savannah“ verkauft und wollten uns eigentlich einen LandRover oder Toyota Landcruiser kaufen, damit wir ihn als Wohnmobil mit Klappdach ausbauen konnten.

Gesagt und auch angefangen zu tun : Wir verkauften unseren Toyota Hilux Pickup und kauften uns einen Land Rover Defender 110 TD5 aus Wiesbaden. Das tolle Teil sah so aus :



Ein richtiges Kultobjekt und es machte richtig Spaß, damit zu fahren.

Leider währte unsere Freude nur 4 Tage, dann hatte das gute Stück einen Motorschaden und der Ärger ging los.

So, nun musste ein anderes Auto her. Da wir noch das Alu-Hardtop mit Dachzelt hatten, beschlossen wir, wieder einen Pickup zu kaufen, damit wenigstens das Urlaubs – Equipment gesichert war.

Dieses Mal fiel unser Augenmerk auf einen Dodge RAM 1500, 4x4 mit Prins-Gasanlage, den wir günstig ergatterten konnten.

Zusätzlich noch ein paar große Reifen drauf (35“ Zoll !!!) und so sah unser Schmuckstück dann aus :



Das Hardtop wurde noch mit ein paar Verbreiterungen versehen und schon konnte es losgehen :



Nach einem Urlaub in Schottland, der zwar schön war, doch wir merkten wir, dass uns der Luxus einer Absetzkabine fehlte, den wir jahrelang genossen hatten.

Gesagt – getan.

Wir hatten mal wieder zur rechten Zeit ein wenig Glück und ergatterten eine Elchcamper-Kabine mit Klappdach, die aber schon eine Weile nicht mehr gebaut wird.

So sah sie aus, als wir sie gebraucht gekauft hatten :



Die Kabine sah sehr gepflegt aus, roch innen noch fast neu und wir konnten es beinahe nicht glauben, dass wir wieder eine Kabine inkl. massivem Rollwagen bekommen hatten.

So, nun konnten die Umbaumaßnahmen beginnen, denn wir hatten schon einige Sachen im Kopf, die umgeändert bzw. nachgerüstet werden sollten.

Die ehemalige Innenausstattung :





Das Blau gefällt uns nicht, wir wollten ein dunkles Grün haben. Ein Wasserhahn kam ans Waschbecken, der PVC-Boden flog raus und wir verlegten einen dünnen Teppichboden in Anthrazit. Einige Ablagemöglichkeiten und ein zusätzlicher Schrank fand auch seinen Platz.

So sieht die Kabine nun aus :



Die grüne Bettwäsche hatten wir noch aus der ehemaligen Kabine und somit mussten wir das Polster überziehen, denn in blau harmonierte das Ganze nicht.



Einige schmale Ablagenetze passend fanden wir auf der Abenteuer-Allrad-Messe in Bad Kissingen für wenig Geld.



Die Tischplatte hatten wir noch aus unserer ehemaligen Explorer-Kabine und wurde umfunktioniert.

Das helle Grau passt auch in die Elchcamper-Kabine.



Ein paar Gardinchen dürfen nicht fehlen – passend zum Polster.



Zwei Gewürzboards mit Deckel fanden in der Ecke über dem Waschbecken Platz.

Die hatten wir in einem Baumarkt mit Sauna-Utensilien gefunden und kurzer Hand zweckentfremdet.

Genauso wie ein Medikamentenschrank der in die Ecke gegenüber passte.

Abschließbar, damit die Lebensmittel nicht rausfallen können.



Ein kleiner Kartuschenkocher passt auch noch hin und wurde auf die Arbeitsplatte festgeschraubt.

Den gleichen Kocher haben wir in einem Koffer für den Außenbereich.

Da die Kabine nicht sehr viel Stauraum in Innern bietet, haben wir Oberschränke gekauft, die das gleiche Design haben, wie unsere Gewürzboarde.

Sie hängen bei aufgeklappten Dach zwar schief, doch wir bewahren nur Handtücher, Waschbeutel, Kleidung usw. darin auf und da kann nichts passieren.



Zuerst wurden Leisten an die Seitenwand oberhalb der Plane und an der Decke montiert, an denen dann zwei Schränke geschraubt wurden.





Das schöne an den Schränken ist, dass die Türen nach oben aufklappen und an der Decke entlang im Schrank verschwinden.

Auf die andere Seite haben wir ebenfalls zwei Schränke montiert. Somit ist genug Stauraum zur Verfügung.

Unter dem Bett befinden sich noch 2 lange Schubladen für allerlei Kleinigkeiten und darunter ein großes Staufach, in dem unsere 40-Liter-Kühlbox, unser Porta-Potti und noch der Mini-Kleiderschrank untergebracht ist.

Ein neuer Tisch haben wir im Internet günstig ersteigert, da uns der alte, graue Tisch nicht mehr gefiel.



unser alter Tisch



Gleitschiene für den neuen Tisch



Der neue Tisch sieht schöner aus, auch wenn er ein wenig kleiner ist.
Man kann sich nun auch besser hinsetzen, ohne den Tisch hin- und herzuschieben.

Nun kommen wir in den Außenbereich.

Wir haben die Kabine mit Außenstaukästen versehen, damit wir die Frischwasser-Abwasser-Kanister unterbringen. Die andere Seite wurde mit Staufächer versehen.



Die Spanschlösser wurden einfach durch den unteren Kasten geführt.



Abgeschrägt gefiel uns sehr gut. Versenk-Schlösser wurden noch montiert.

Der untere Staukasten bekam auch noch eine Klappe und ebenfalls ein Schloss.

Zusätzlich haben wir eine Kederschiene und eine Markise der Marke Fiamma Typ Caravanstore mit einer Länge von 2,55 m und einem Auszug von 2,60 angebracht.



Sie wurde mit Kraftkleber fixiert und mit Edelstahlschrauben befestigt.



Über der Eingangstüre ebenfalls eine Mini-Markise mit einem Auszug von 75 cm



Ein Abfalleimer fand auch schon an die Türe seinen Platz

Eine 95 Ah AGM-Batterie mit 10Ah Ladegerät haben wir verbaut und somit steht einem Wochenendurlaub ohne Zusatzstrom von außen nichts mehr im Weg. Wir haben sie hinter dem Porta Potti im großen Schrank unter dem Bett eingebaut.

Eine Heizung findet auch noch ein Plätzchen in der Kabine – aber etwas später.

Und so sieht das Ganze auf dem Dodge aus :

